

MPS 2 - Examen d'admission maturité professionnelle 2019

Date: Samedi, 9 mars 2019

Durée: 45 minutes

Branche: Allemand (écrit)

Moyens auxiliaires: aucun

Remarques: Veuillez noter dans l'en-tête de chaque feuille d'examen votre nom, prénom et numéro de candidat.

Parties de l'examen	Nbre de points max.	Nbre de points atteints
<i>1ère partie: compréhension de texte</i>	<i>30p</i>	
<i>2ème partie: production de texte</i>	<i>20p</i>	
Total	50p	

Candidat-e:

Nom: _____

Prénom: _____

Lieu d'examen: _____

Leseverständnis:

____/30P

Schweizerdeutsch**1. Welcher Titel passt? Lesen Sie den Text und markieren Sie.**

- ☐ 1. Ich hätte einen Schwyzertütsch-Kurs besuchen sollen.
- ☐ 2. Schwyzertütsch ist gar nicht so schwierig, wie meine Freunde behauptet haben!

Javier da Silva kommt ursprünglich aus Portugal. Er lebt seit sieben Jahren mit seiner Familie in Zug. Wie ging es ihm mit dem Deutsch- und Schweizerdeutschlernen?

„Als wir vor sieben Jahren in die Schweiz kamen, konnte ich ausser, ‚Hallo‘, ‚Ja‘ und ‚Nein‘ kein Wort Deutsch. Es war für mich schlimm, nicht mit den Menschen sprechen zu können. Als unsere Tochter ins Schulalter kam, beschlossen wir, in der Schweiz zu bleiben. Da begann ich, Deutsch zu lernen. Ich wollte einen Deutschkurs besuchen. Eigentlich dachte ich daran, einen Kurs in Schweizerdeutsch zu besuchen, aber alle warnten mich, es sei viel zu schwierig. Es gab auch nicht so viele Schwyzertütsch-Javier Kurse. Deshalb habe ich mich in der Klubschule Zug für einen Deutschkurs angemeldet.“

Heute bin ich sehr froh darüber, dass ich Deutsch, also Hochdeutsch, gelernt habe. Zeitungen und Bücher kann ich problemlos lesen. Wenn ich ein Wort nicht verstehe, schaue ich im Wörterbuch nach. Sendungen im Radio und Fernsehen kann ich gut folgen. Natürlich habe ich auch Hochdeutsch schreiben gelernt. Wenn ich Schweizerdeutsch gelernt hätte, könnte ich jetzt nicht so gut Deutsch lesen – und gar nicht schreiben. Toll ist auch, dass ich mich mit den Menschen in Österreich und in Deutschland unterhalten kann, wenn wir Ferien oder einen Ausflug machen.

Hochdeutsch ist zwar nicht die Sprache, in der die Schweizerinnen und Schweizer miteinander reden, aber alle können sie, wenn auch viele nicht so gern Hochdeutsch sprechen. Dank Hochdeutsch kann ich mich mit den Deutschschweizerinnen und Deutschschweizern verständigen. Das ist ja sehr wichtig, weil ich hier lebe.

Im Alltag habe ich auch gelernt, Schwyzertütsch zu verstehen, das ging recht einfach, so nebenher - ohne Kurs. Nur manchmal muss ich noch fragen, wenn ich ein Wort nicht verstehe oder wenn die Leute sehr schnell sprechen. Oder wenn sie einen speziellen Dialekt sprechen, den ich nicht oft höre. Ich habe gemerkt, dass Schweizerdeutsch gar nicht so schwierig ist, wie meine Freunde vor ein paar Jahren behauptet haben.“

**2. Was ist richtig? Was ist falsch?
Kreuzen Sie die richtige Antwort an.**

	richtig	falsch
a) Javier wollte unbedingt mit den Leuten reden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Seine Freunde fanden es eine gute Idee Schweizerdeutsch zu lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Javier ist zufrieden, dass er Hochdeutsch und nicht Schweizerdeutsch gelernt hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Er kann Hochdeutsch verstehen, reden und lesen und schreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Seine Sprachkenntnisse helfen ihm nicht nur in der Schweiz weiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Javier weiss, dass die Menschen in der Deutschschweiz problemlos Hochdeutsch verstehen, aber oft nicht gerne Hochdeutsch reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Er hat mit der Zeit gelernt, auch Schwyzertütsch zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Javier konnte schon etwas Deutsch sprechen, als er in die Schweiz kam.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) Javier hat zwei Töchter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

____/20P